



BESCHLUSSVORLAGE

FB 21

Tagesordnungspunkt: 2

Jugendhilfe; Ganztagsintensivklasse

Anlage(n):

Schreiben Seraphisches Liebeswerk
Arbeitstherapeutisches Konzept GIK

Alois-Schießl-Platz 8
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Peter Stadick

Z.Nr.: 222

Tel. 08122/58-1162
peter.stadick@lra-ed.de

Erding, 03.01.2013
Az.:

Sitzung des Kreisausschusses am 21.01.2013

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Kosten bis zu rund 40.000 €/Jahr

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss macht folgende Feststellung:
 - Die Ganztagsintensivklasse ist ein wichtiges und sinnvolles Element des Bildungs- und Schulangebots im Landkreis Erding.
 - Ein Fortbestehen der GIK mit Förderung von FMG und Lions Club wird angestrebt.
2. Es soll geprüft werden, ob die Gemeinden einen höheren schülerbezogenen Gemeindebeitrag für die GIK beschließen können.
3. Soweit eine Finanzierung gesichert werden kann, wird die Verwaltung ermächtigt, mit dem Träger der Heimvolksschule, dem Seraphischen Liebeswerk, eine Vereinbarung zur Übernahme der Personalkosten für eine Fachkraft mit 30 Wochenstunden für die GIK abzuschließen, bzw. alternativ Herrn Fromm seitens des Landkreises Erding mit 30 Wochenstunden bis 31.08.2013 befristet weiter zu beschäftigen.

Vorlagebericht:



Die Ganztages-Intensivklasse (GIK) an der privaten Heimvolksschule in Wartenberg existiert seit dem Schuljahr 2008/2009. Die GIK umfasst in der Regel mindestens zehn Schüler.

LANDKREIS
ERDING

A) Zielgruppe

- Erziehungsschwierig, verhaltenskreativ, hoher Förderbedarf im Bereich sozial-emotionaler Entwicklung
- Defizite im Lern- und Leistungsbereich, die jedoch nicht auf Begabungsdefizite zurückzuführen sind
- Hohe Schulunlust (Schulschwänzer), Motivationsprobleme, Misserfolgserlebnisse, vermindertes Selbstwertgefühl
- Schüler mit oftmals praktischen Interessen und Begabungen
- Erhebliches Störpotential in angestammten Klassen
- 7.-9. Schulbesuchsjahr

Die Ganztagsintensivklasse hat Schüler mit einer hohen Spanne an schwierigen Einzelproblematiken:

- Verhaltensauffälligkeiten wie Delinquenz, Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS), Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS), Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS), erhöhtes Aggressionspotential, Motivationsprobleme, Drogenproblematiken, Schulschwänzer, etc.
- Problematisches Familienumfeld: oft hohe seelische Belastung der Jugendlichen, die sofort aufgefangen werden muss; verstärkte und sehr zeitintensive Elternarbeit
- Mehrere Förderschulbereiche in einer Klasse (z.B. Lernbehinderung/Verhaltensauffälligkeit)
- Jugendliche haben erhebliche emotionale und soziale Störungen daher viel Einzelarbeit nötig
- Nachbetreuung der ehemaligen Schüler
- hoher Mehraufwand durch Sanktionszeiten
- Hohe Belastung für das pädagogische Personal, großer Organisationsaufwand

B) Finanzielle Belastung u. grundsätzliche Finanzierung

Ergänzend zu den Lehrkräften der Heimvolksschule stellt der Landkreis Erding speziell für die GIK eine pädagogische Fachkraft in einem Umfang von 30 Wochenstunden. Die Personalkosten belaufen sich hierfür auf etwa 39.000,00 €. Dazu kommen noch Sachkosten, wie Telefon, Fortbildungskosten, Dienstreisen, Kosten für Supervision. Die Haushaltsmittel hierfür sind im Landkreishaushalt in Unterabschnitt 4074 (Jugendsozialarbeit, GIK) eingestellt.

Hinzukommen noch allgemeine Overhead-Kosten sowie Kosten für das tägliche gemeinsame Frühstück oder erlebnispädagogische Maßnahmen.

Die Finanzierung der GIK steht bisher auf folgenden drei Säulen. Die eine Säule ist der Zuschuss des Freistaates Bayern im Rahmen der Förderung als offene Ganztagschule in Höhe von derzeit jährlich 21.500 €.

Die zweite Säule sind die Zuschüsse der Gemeinden, aus denen die Schüler kommen. Hier wurde bei der Bürgermeisterdienstbesprechung im August 2007 vereinbart, dass sich jede Gemeinde mit 1.000,00 € pro Schüler und Schuljahr beteiligt. Die Gemeinden entsprechen dieser formlosen Vereinbarung seither. Somit beträgt die Kostenbeteiligung der Gemeinden rund 10.000 €/Jahr.

Somit verbleiben für den Landkreis ungedeckte Personalkosten in Höhe von jährlich ca. 7.500 €.



LANDKREIS
ERDING

Die dritte Säule sind Spenden-/Sponsorengelder. Derzeit unterstützt die FMG auf Grundlage einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Landkreis Erding die GIK mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 5.000 €.

Hiervon werden insbesondere die Kosten für das vor dem täglichen Schulbeginn jeweils stattfindende gemeinsame Frühstück u. ggf. für erlebnispädagogische Maßnahmen bestritten.

Die derzeitige Vereinbarung mit der FMG endete zum 31.12.2012.

C) Aktuelle Situation

Die vom Landkreis Erding an der GIK eingesetzte Sozialpädagogin Lisa Strobl wechselte vor Schuljahresende sachgebiets-intern ins Haus in das Erziehungshilfe-Team, so dass zunächst diese Stelle vakant war.

Zum Schuljahresbeginn war daher Herr Fromm vom Landkreis Erding für die Ganztagsintensivklasse (GIK) an der privaten Heim-Volksschule Wartenberg befristet bis 31.12.2012 als vorübergehende Nachfolge in Vollzeit eingestellt worden, um den Betrieb der GIK gewährleisten zu können. Mit der Heim-Volksschule und Herrn Fromm verständigte sich das Landratsamt damals, dass der Landkreis Erding bis Jahresende eine Nachfolge für die GIK personalisiert.

Herr Fromm sollte dann zusätzlich – so die gemeinsame Planung – ab Jahresbeginn 2013 zur Kompensation von aus schul- und schulfinanzierungsrechtlichen Gründen wegfallenden und dadurch zur Fortführung des GIK-Konzepts fehlenden Lehrerstunden (16 bis 20 Lehrer-Wochenstunden lt. Auskunft des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Erding) für die GIK beschäftigt werden. Ob dies beim Landkreis Erding oder beim Träger der Heim-Volksschule, dem Seraphischen Liebeswerk, erfolgt, war und ist noch offen. Voraussetzung für eine Beschäftigung durch das Seraphische Liebeswerk war und ist eine verbindliche Erklärung des Landkreises zur Übernahme der hierfür anfallenden Kosten durch den Landkreis (s. beigefügtes Schreiben vom 04.12.2012)

Das Landratsamt Erding hat inzwischen – wie vereinbart – als Nachfolge von Frau Strobl bzw. von Herrn Fromm ab Jahresbeginn 2013 die Heilpädagogin Andrea Treichel (30 W.-Stunden) befristet bis August 2013 für die GIK angestellt.

Herr Fromm wurde, um den Betrieb der GIK nicht zu gefährden und Herrn Fromm nicht für die GIK zu verlieren, befristet bis Ende Februar vom Landkreis mit nun 35 Wochenstunden weiterbeschäftigt, allerdings bereits mit einem eigenen Aufgabenbereich als Arbeitstherapeut (s. beiliegendes Konzept).

Soweit der Landkreis Erding künftig die entfallenden, zur Fortführung des GIK-Konzepts aber weiterhin erforderlichen Lehrerstunden für die GIK durch den Arbeitstherapeuten Fromm (oder auch durch eine andere Person) kompensieren möchte, ist zumindest die entsprechende Finanzierung der hierfür anfallenden Personalkosten in Höhe von rund 39.000 €/Jahr bzw. rund 27.000 € für das lfd. Schuljahr zu gewährleisten.

Möglicher Finanzierungs-Mix:

- Aufstockung des Gemeindeanteils von 1.000 € auf z.B. 2.000 € je Schüler:
→ zusätzlich 10.000 €

- Neue Sponsorvereinbarung mit FMG, eventl. mit höherem Unterstützungsbetrag, z.B. 10.000 € statt bisher 5.000 €:
→ zusätzlich 5.000 €
- Anwerbung weiterer Unterstützer (z.B. Lions-Club)
→ zusätzlich 5.000 €
- Verzicht auf erlebnispädagogische Maßnahmen:
→ Einsparung 2.000 €
- aus Vorjahren (2011, 2012) stehen noch rund 8.000 € aus nicht verbrauchten FMG-Mittel zur Verfügung
→ einmalig 8.000 €



LANDKREIS
ERDING

Soweit Kosten nicht abgedeckt werden können, wäre eine Übernahme aus der allgemeinen Deckungsreserve denkbar.